

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Ausführliche und warhafftige Beschreibung, wie es mit  
denen Criminal-Processen und darauf erfolgten  
Executionen wider die drey Grafen Frantzen Nadaßdi,  
Peter von Zrin und Frantz Christophen Frangepan ...**

**Nádasdy, Ferencz  
Zrínyi, Péter  
Frankopan, Franjo Krsto**

**Nürnberg, 1671**

Allergnaedigster Kaeiser

[urn:nbn:de:bsz:31-112825](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112825)

sten mehr schwäche als befeiffe / Sie führten zu Gemüth / daß kein gungsame Sicherheit Zbro / und Zhren treu-gehorsamsten Ständen und Unterthanen / wegen der jenigen / so Zhr Gütigkeit so übel mißbraucht / kunte gegeben werden / Sie befunden / daß die Abstraffung etlich wenig berühren / der Schrecken aber und das Exempel, viel tausend auf den rechten Weeg erhalten würde : Und daß die Gerechtigkeit allein der einzige wahre Balsam ist / so das grosse Corpus Politicum vor der Corruption bewahren kan. Dahero Zhr Kaiserl. Majestät endlich die milde Natur / so Zbro Gott gegeben / zu Gottes Ehr überwunden / und das geschehen lassen / was wegen des gemeinen Heyls so hoch vonnöthen gewesen / ut Justitia & Pax sese oscularentur.

Als nun Nadasdi vermerckt / daß die gebettene Lebens-Gnad nicht folgen werde / hat Er ein weiters Memorial überreicht / dieses Inhalts.

### Allergnädigster Kaiser.

**W**Eilen es nun an deme / daß ich die Gewisheit des ehisten Todes vor Augen / und zur Erlösung eine Hoffnung nicht hab. Als bitte Euer Kais. Majestät ich durch die unergründliche Barmherzigkeit JESU CHRISTI, durch die Schmerzen der gebenedeyten und seligsten Jungfrauen Mariæ / und durch das Heyl meiner armen Seelen / Euer Kaiserl. Majestät geruhen mir Allergnädigst zu erlauben / daß  
D ich

ich über die/vorhin aufgerichtete Fundationes und Stifftungen zum Heyl meiner armen Seelen / noch eine Disposition über zehen tausend Gulden / machen möge / mit aller unterthänigsten Verlangen / daß solche aus Händen meines Beichtvatters P. F. Raphaëlis à Sancto Francisco Augustiner Barfüßer Ordens / meiner mit eigener Hand geschriebenen Consignation gemäß / ausgeheilt und verwendet werden möchten.

Welche grosse Milde und Gütigkeit / Gott Euer Kaiserl. Majestät tausendfältig ersetzen / und dieselbe lange Jahr gesund / und bey glücklicher Regierung erhalten wolle.

**Euer Kaiserl. Majestät**

Aller unterthänigst / und geringster Unterthan.

Franc. de Nadasd.

**A**uf dieses letzte Anbringen / haben Ihre Kayserl. Maj. Allergnädigst bewilligt / daß an statt dieser seiner Verordnung / zu seiner Seelen Heyl ein merkliches und namhaftes angewendet werden solle : Wie es dann auch also beschehen / und die gesamte drey verurtheilte rechtmässig sagen können / Iratus est & misertus est nobis.

Den folgenden Mittwoch als den 29. frühe / hat er sein General-Beicht mit zerknirschten Herzen / und Vergießung der Zähler / verrichtet / selbigen Tag auch drey